

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend Einheitlicher Jugendschutz für ganz Österreich

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Oö. Landtag einen Entwurf für die Novellierung des Oö. Jugendschutzgesetzes vorzulegen, der dem Ergebnis der Konferenz der LandesjugendreferentInnen entspricht und damit eine bundesweite Vereinheitlichung des Jugendschutzes ermöglicht.

Begründung

Seit Jahrzehnten wird in regelmäßigen Abständen über die Sinnhaftigkeit von neun verschiedenen Landesgesetzen zum Jugendschutz diskutiert. Im April 2018 haben sich die acht anwesenden VertreterInnen der Bundesländer im Rahmen einer Jugendreferentenkonferenz in Hall in Tirol auf eine Harmonisierung geeinigt. Einzig aus Oberösterreich gibt es Signale, diese Einigung unterlaufen zu wollen, um eine von allen anderen Bundesländern abweichende Regelung umzusetzen. Entgegen aller Beteuerungen könnte ein bundesweit einheitlicher Jugendschutz also an unserem Bundesland scheitern.

Während im Arbeitsübereinkommen der Oö. Regierungskoalition vorgesehen ist, unnötige und bürokratische Hürden im Zuge der Deregulierungsoffensive abzubauen, ist zu befürchten, dass Oberösterreich als einziges Bundesland bei der mühsam erzielten Einigung ausschert, damit unnötige Bürokratie aufrecht bleibt und gleichzeitig eine für Jugendliche und Eltern schwer nachvollziehbare, zu anderen Bundesländern unterschiedliche Regelung umgesetzt wird. Außerdem ist die symbolische Botschaft aus einem so wichtigen Bundesland wie Oberösterreich, was den Reformwillen der Bundesländer angeht, verheerend. In diesem Sinne fordern die unterfertigten Abgeordneten, dass die Landesregierung dem Landtag einen Entwurf für die Novellierung des Oö. Jugendschutzgesetzes vorlegen möge, die der erzielten Einigung einer österreichweiten Jugendschutz-Regelung nicht im Wege steht.

Linz, am 15. Mai 2018

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Mayr, Buchmayr, Hirz, Schwarz, Kaineder, Böker

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Müllner, Makor, Promberger, Bauer, Krenn, Binder, Rippl, Punkenhofer, Peutlberger-Naderer, Weichsler-Hauer, Schaller